



Jahresrückblick 2006

06.02.2006

AH Hallenmeisterschaften

14.01.2006

Stadhallenmeisterschaften in Brakel

Nicht teilgenommen, da von Seiten der Spielvereinigung keine Einladung erfolgte

05.02.2006

Kreishallenmeisterschaften Ü40 in Höxter

Vorrunde

TuS - Stahle 5:2

Torschützen: Franz Rehrmann(2), Hans-Josef Hartmann, Thomas Sagel, Christoph Hartmann

TuS - Lauenförde 3:1

Torschützen: Franz Rehrmann, Thomas Sagel, Christoph Hartmann

TuS - Godelheim/Am/We 1:2

Torschütze: Hans-Josef Hartmann

Achtelfinale

TuS - Eversen/Entrup 5:6

Torschützen: Christoph Hartmann(3), Franz Rehrmann, Thomas Sagel

06.04.2006

Cleverer Sieg

Bezirksliga: TuS Erkeln - FC Nieheim 2:0 (1:0)

Erkeln (ris). Durch Tore von Viktor Neumann und Michael Puhl beendete der TuS Erkeln die letzten Bezirksliga-Titelträume des FC Nieheim. »Zwischen der 30. und 60. Minute haben wir das Geschehen kontrolliert. Danach flachte unser Spiel wieder ab«, sagte Erkeln's Coach Klaus Brandt, dessen Elf den Sieg clever nach Hause brachte.

Dem TuS Erkeln war eine halbe Stunde lang die fehlende Spielpraxis anzumerken. Nieheim hatte etwas mehr vom Spiel, aber die Platzherren standen hinten gut, ließen nur vereinzelt Torchancen zu. Darunter war nichts zwingendes, da etwa Dennis Thorenmeier zu überhastet agierte. Dann kam Erkeln besser ins Spiel. »Wir haben uns locken lassen«, gestand Nieheims Spielertrainer Mark Meinhardt. In der 43. Minute schoss Michael Puhl einen Freistoß aus 18 Metern. FCN-Torhüter Peter Krawzyk lenkte die Kugel an die

Latte, den Abpraller verwandelte Viktor Neumann unhaltbar zum 1:0. Aus Sicht von FCN-Co-Trainer Sascha Kuna war der Freistoß leicht abgefälscht. Mark Meinhardt sagte: »Das Tor geht zu 70 Prozent auf die Kappe von Peter Krawzyk, der den Ball falsch eingeschätzt hat. 30 Prozent Schuld hat die Abwehr, die nicht nachgesetzt hat.«



Auch wenn Marcel Karbstein hier mit dem Ball auf dem Weg zum Tor unterwegs ist, reichte es in der Endabrechnung für den FC Nieheim nicht. Erkeln siegte

im Derby und setzte sich damit auf dem zweiten Tabellenplatz hinter Bezirksliga-Spitzenreiter Warburg 08 fest. Foto: Daniel Seck

Nach der Pause mussten die Nieheimer ihre ohnehin ungewohnte Defensivformation wegen einer Verletzung von Peter Klassen umstellen. Erkeln behielt leichte Vorteile. Dennoch hatte Dejan Jovanovic mit einer Volleyabnahme aus 17 Metern die Ausgleichschance. Andre Durdel hielt prächtig. Beim Konter im direkten Gegenzug wurde Michael Puhl steil angespielt. Der Stürmer setzte sich gegen drei Gegenspieler durch, hob das Leder über den herauseilenden Keeper zum 2:0 (58.) in die Maschen. Sebastian Middeke hatte auf Zuspiel von Puhl eine weitere Gelegenheit, aber ab der 60. Minute verflachte das Erkelner Spiel.

Nieheims Co-Trainer meinte: »Kräftemäßig war Erkeln am Ende, aber wir hatten auch nichts mehr entgegenzusetzen.«

Erkeln musste auf Bayram Sener und Peter Rehmann verzichten. Beim FCN fehlten Böddeker (Schichtarbeit), Heggemann (Fieber), von Heesen (Außenbandverletzung) und Narusevicius. Mit Stefan Pollmann (im defensiven Mittelfeld), Sigurd Bertermann, Vitali Klassen und gegen Ende Oliver Tölle halfen Spieler der B-Liga-Reserve aus.

TuS Erkeln: Durdel, D.Rampe, J.Nassery, Kurtz, Topal (82.E.Acar), Voits, M.Nassery, Neumann, Puhl, A.Ahmed (46.B.Ahmed), Piechota (65.Middeke)

FC Nieheim: Krawczyk, Bertermann, P.Klassen (46.V.Klassen), Meinhardt, Weskamp, Rose (80.Tölle), Pollmann, Galetzka, Jovanovic (65.Coban), Thorenmeier, Karbstein

Torschützen: Viktor Neumann, Michael Puhl

10.04.2006

Punkte verschenkt

Bezirksliga-Derby: VfB Beverungen - TuS Erkeln 1:1 (0:0)

von Bernhard Zosel

Beverungen (WB). Der VfB Beverungen und der TuS Erkeln trennten sich in einem spannenden Bezirksliga-Spiel 1:1. Ein Ergebnis, mit dem beide Mannschaften letztlich nicht zufrieden waren.

beispielbaren Boden war allerdings viel dem Zufall überlassen«, konstatierte Beverungens Spielertrainer Waldemar Pasternok. Beide Mannschaften suchten in einem temporeichen Spiel von Anbeginn ihr Heil in der Offensive. Bereits in der ersten Minute vergab Kerem Eski eine hundertprozentige Torgelegenheit nach einem Zuspiel von Nils Geringswald. Kurz darauf scheiterte der gleiche Akteur nach einem Pass von Stefan Suermann frei stehend an TuS-Keeper Andre Durdel. In der 20.Minute lief Erkelns Michael Puhl aus abseitsverdächtiger Position allein auf das Beverunger Gehäuse zu und wurde von VfB-Keeper Dominik Mikulicz an der Strafraumgrenze zu Fall gebracht. Bei dieser klassischen Notbremse hätte es nach dem Regelwerk eigentlich »Rot« geben müssen. Schiedsrichterin Heike Mertens (SV Benhausen) ahndete die Aktion aber nur mit einer gelben Karten für Mikulicz. Beim fälligen Freistoß durch Bayram Sener verhinderten Mikulicz mit einer Glanzparade einen Rückstand.



Der VfB Beverungen und der TuS Erkeln trennten sich in einem hochklassigen Kreisderby 1:1. In dieser Szene versucht sich Erkelns Torschütze Michael Puhl gegen seine Beverunger Widersacher zu behaupten.

Unmittelbar nach Wiederbeginn gingen die Gäste durch einen Kopballtreffer des brandgefährlichen Michael Puhl nach einer präzisen Flanke von Mashud Nassery mit 1:0 in Führung. Vier Minuten später war diese aber wieder dahin, weil Andre Durdel ein schwerer Schnitzer unterlief. Erkelns Schlussmann ließ einen harmlosen Ball nahe des

Elfmeterpunktes aus den Händen rutschen. Kerem Eski reagierte blitzschnell, schnappte sich das Leder und schob völlig ungehindert den Ball zum 1:1 über die Torlinie. Erneut Kerem Eski war es, der nach 67 Minuten nach schöner Vorarbeit von Stefan Suermann den Siegtreffer vergab. In der Schlussphase boten sich beiden Teams noch Möglichkeiten, das Spiel für sich zu entscheiden. Letztlich blieb es beim 1:1-Unentschieden, dass TuS-Spielertrainer Klaus Brandt nicht zufrieden stellte: »Wir haben uns besser präsentiert als bei der Niederlage gegen Nieheim. Allerdings haben wir heute unsere Chancen nicht genutzt und den Beverungern den Ausgleich quasi geschenkt.«

VfB Beverungen: Mikulicz, Möhring, V.Scholz, M.Scholz, Domaß, Mancusi, Eski (75.A.Dulay), Brulic, Suermann (88.Knippling), Kleinjohann, Geringswald

TuS Erkel: Durdel, Rampe (68. Rehrmann), Ahmed, Kurtz, J.Nassery, Voits, M.Nassery, Ahmed (70.Acar), Middeke, Sener, Puhl

Tor für Erkel: Michael Puhl

18.04.2006

TuS festigt Platz drei

BZ-Liga: TuS Erkel - SSV Oesterholz 3:1 (1:0)

von Sabrina Marx

Erkel (WB). »Gewonnen, drei Punkte - viel mehr gibt es eigentlich nicht zu sagen«, so Erkelns Trainer Klaus Brandt nach der Partie gegen den SSV Oesterholz. »Nach der ersten Halbzeit hätten wir bereits 5:0 führen müssen.«

Doch zu diesem Zeitpunkt lagen die Gastgeber erst knapp mit 1:0 in Führung. Der TuS Erkel machte von Beginn an Druck und kam in der Anfangsphase zu einigen guten Möglichkeiten. Bayram Sener beförderte in der 4.Minute den Ball aus 16 Metern knapp über das Gehäuse der Gäste. In der 7.Minute kam Erdogan Acar, der nach langer Verletzung zum ersten Mal von Anfang an kickte, dem Tor gefährlich nah, doch Gästekeeper Sven Thiele hielt. Nur eine Minute später war es wieder Sener, dessen Schuss das Tor verfehlt.

In der 9.Minute gab es die erste Ecke für den SSV Oesterholz. Sven Jahn scheiterte per Kopf. Dann war es Erkelns Michael Puhl, der aus 15 Metern abzog und rechts am Tor vorbei schoss. Nach Foul an Olaf Köster trat Maik Köster in der 18.Minute zum Freistoss an. Dieser landete bei Christian Görne, der das Leder knapp am Erkelner Tor vorbei köpfte. In der 22.Minute konnten dann die Gastgeber zum ersten Mal jubeln. Den Schuss von Martin Piechota parierte der Oesterholzer Torwart, doch Michael Puhl stand goldrichtig und konnte zum umjubelten 1:0 abstauben.



Der TuS Erkeln siegte verdient mit 3:1-Toren gegen den SSV Oesterholz. Hier behauptete sich TuS-Spieler Bayram Sener gegen seine energischen Widersacher. Foto: Sabrina Marx

Nach dem Treffer wurden die Gäste aktiver. Sven Jahn köpfte Keeper Durdel an, der Nachschuss ging an das Aussennetz. Nach einer Flanke von Maik Köster köpfte wiederum Olaf Köster an die Latte. Erkelns Trainer Klaus Brandt appellierte an seine Mannschaft, mehr Ruhe ins Spiel zu bringen. So kamen auch die Gastgeber dem Gäste-Strafraum wieder gefährlich nahe. In der 37.Minute scheiterte Michael Puhl und sechs Minuten später setzte Jawad Nassery den Ball links am Tor vorbei.

Es blieb bei der 1:0 Halbzeitführung des TuS Erkelns, der auch sehr motiviert in den zweiten Durchgang startete und sich gute Chancen erarbeitete. Der eingewechselte Sebastian Middeke schoss in der 73.Minute genau in die Arme von Thiele und in der 78.Minute war es wieder Middeke, der den Torwart der Gäste testete.

In der 80.Minute machte es Middeke dann besser. Nach einem Pass von Rehrmann traf er zum 2:0. Direkt nach dem Wiederanpiff musste der TuS Erkeln jedoch den Anschlusstreffer durch Frank Ewert hinnehmen. In der Schlussphase machten die Hausherren dann aber noch einmal richtig Druck und folgerichtig erzielte der völlig freistehende Bayram Sener in der 89.Minute das 3:1 für den TuS Erkeln nach Flanke von Sebastian Middeke.

TuS Erkeln: Durdel, Piechota, Rehrmann, Kurtz, J.Nassery, Voits, Neumann (67. Taspazar), M.Nassery, Acar (55.Middeke), Sener, Puhl

SSV Oesterholz: Thiele, Püster, M.Sadowski, O.Köster, Dreier, D.Jahn, N.Sadowski, S. Jahn, Ewert, M. Köster, Görne (65. Holm)

Tore für Erkeln: Michael Puhl, Sebastian Middeke, Bayram Sener

24.04.2006
Erkeln stolpert

Bezirksliga: 1:4 beim Kellerkind

Lüdenhausen (mw). Etwas überraschend unerlag Bezirksliga-Spitzen-Team TuS Erkeln gestern die Auswärtspartie bei Ligaschlusslicht TuS Lüdenhausen mit 1:2-Toren. Zwei frühen Gegentreffern folgte das Anschlussstor durch Erdogan Acar, doch mehr sollte der Brandt-Elf nicht gelingen.

»Bei uns haben sich in letzter Zeit Leichtsinnigkeiten in der Abwehr eingeschlichen. Das darf nicht passieren«, hatte Erkeln's Trainer Klaus Brandt einen schwachen Start seiner Mannschaft gesehen. Denn bereits nach acht Minuten lagen die Gäste nach individuellen Fehlern mit 0:2 im Hintertreffen.

»Danach haben wir dann das Spiel kontrolliert, konnten bis zur Pause aber nicht den nötigen Druck auf das Tor der Lüdenhausener aufbauen«, berichtete Brandt weiter, der in der ersten Halbzeit nur wenige gute Chancen seiner Mannschaft zu sehen bekam.



TuS Erkeln's Trainer Klaus Brandt war mit seinem Team zufrieden.

Für die zweiten 45 Minuten raffte sich das Team dann noch einmal auf, wollte unbedingt noch die Wende schaffen und ließ sich auch nicht von einer roten Karte gegen Michael Puhl aus dem Konzept bringen (49.Minute). »Er muss etwas gesagt haben«, so der TuS-Übungsleiter gegenüber dem WB.

Doch auch mit zehn Mann schnürte Erkeln den Gegner jetzt in der eigenen Hälfte ein und kam in der 65.Minute zum verdienten Anschlusstreffer durch Erdogan Acar. Nach schöner Flanke von außen war der kurz zuvor eingewechselte Stürmer mit dem Fuß zur Stelle. Erkeln drängte weiter, machte hinten auf und wurde in der 85.Minute mit dem 3:1 eiskalt erwischt. Direkt im Anschluss dann jedoch die Möglichkeit zum erneuten Anschlusstreffer, doch diesmal zeigte sich Acar nicht so treffsicher und vergab einen Elfmeter. Das 4:1 in der 90.Minute hatte dann keine große Bedeutung mehr.

TuS Erkeln: Durdel, J.Nassery, Rehrmann (60.Acar), Kurtz, Piechota, Voits, Neumann (46.Taspazar), M.Nassery, Sener, B.Ahmed, Puhl

Torschütze für Erkeln: Erdogan Acar

27.04.2006

Noch gut mitgespielt

Bezirksliga: Warburg 08 - TuS Erkeln 3:1 (2:1)

Warburg. Warburg 08 hat seine kleine Negativ-Serie in der Fußball-Bezirksliga beendet und besiegte gestern Abend den TuS Erkeln mit 3:1.

Schon in den ersten zehn Minuten hätten die Warburger mit zwei, drei Treffern in Führung gehen müssen. Einmal rettete Erkeln's Torwart Andre Durdel in höchster Not, zweimal kam ihm der Pfosten zur Hilfe. In der 28. Minute nutzte Alexander Iltner die Vorarbeit von Dirk Schaberich zum längst überfälligen 1:0 für die Gastgeber. Doch auch die Erkeln, die gestern auf zahlreiche Stammkräfte verzichten mussten, spielten gut mit und hatten durchaus ihre Chancen. Die Freude über den Ausgleich von Mashud Nassery (36.) hielt beim TuS aber nicht lange. Unmittelbar nach dem Anstoß ging Warburg wieder in Führung. Wie schon beim ersten Tor leistete Schaberich die Vorarbeit für Alex Iltner (36.).



Hier ist Erkeln's Stefan Voits dem Warburger Dirk Schaberich noch einen Schritt voraus - dennoch resultierte aus diesem Zweikampf die Warburger 1:0-Führung im Bezirksliga-Derby. Schaberich setzte sich gegen Voits durch, flankte auf Alexander Iltner, der für die »Lilien« traf.
Foto: Sylvia Rasche

In der zweiten Hälfte gab Warburg das Heft allerdings aus der Hand. Erkeln war optisch überlegen, ohne aber echte zwingende Chancen herauszuarbeiten. Im Gegenteil: Warburg erzielte mit einem Konter das 3:1. Arthur Wotschel bediente Alex Iltner mit einem langen Pass (Erkeln reklamierte hier Abseits). Iltner gab auf den mitgelaufenen Schaberich, der sich diesmal selbst in die Torschützenliste eintragen durfte. Nach den 90 Minuten war die Erleichterung beim Spitzenreiter groß. Erkeln erwies sich vor allem in der zweiten Halbzeit als gefährlicher Kontrahent.

Warburg 08: Lippert, Götze, Kloidt (76.Laskowski), Waldeier (80.Petsch), Flore, Friebe, Schaberich, Voss, Wotschel, Iltner, Heise (62.Borisow)

TuS Erkeln: Durdel, Rampe, Piechota, Kurtz, Voits, J.Nassery, B.Ahmed, M.Nassery, Acar

(76.Kurt), A.Ahmed, Taspazar

Tor für Erkel: Mashud Nassery

01.05.2006

Schlappe im Verfolgerduell

BZ-Liga: Erkel - Schwelentrup 2:3 (1:1)

von Sabrina Marx

Erkel (WB). Der TuS Erkel musste eine 2:3-Niederlage gegen den FC Schwelentrup-Spork/Wendlinghausen hinnehmen. Die Gäste festigten damit ihren zweiten Tabellenrang und haben somit 46 Punkte auf ihrem Konto.

Dabei sah es zunächst sehr gut für die Gastgeber aus. Erkel machte von Beginn an Druck und hatte auch viel mehr vom Spiel. In der fünften Minute zog Jawad Nassery aus zwanzig Metern ab, doch sein Schuss ging knapp über das Schwelentrupper Tor. Nur zwei Minuten später erhielten die Erkelner einen Freistoß, doch Erdogan Acars Schuss ging ebenfalls über das Tor hinweg. Erneut zwei Zeigerumdrehungen danach versuchte es Erol Taspazar mit einem satten Schuss aus etwa 18 Metern.

In der 13. Minute kam dann der FC zu seinem ersten Schuss auf das Erkelner Tor. Doch Andre Durdel hielt den Ball von Matthias Helmig sicher. Im Gegenzug waren es wieder die Gastgeber, die aus aussichtsreicher Position diesmal in Person von Martin Piechota eine Chance vergaben. In der 25. Minute tauchte Matthias Helmig ganz allein vor Erkelns Keeper auf, Durdel konnte das Leder abwehren und Daniel Rampe brachte den Ball aus der Gefahrenzone. Eine Minute später gab es für den TuS die gleiche Situation, doch Erol Taspazar machte es besser als Helmig. Taspazar war allein vor dem Schwelentrupper Tor, Ingo Begemann parierte seinen Schuss, doch im Nachschuss traf Taspazar dann zum umjubelten 1:0.

In der 28. Minute hätte Taspazar sogar auf 2:0 erhöhen können. In der 33. Minute fiel dann jedoch der Ausgleich durch Frank Geise. Im Gegenzug war es erneut Erol Taspazar, der für Gefahr im Gäste-Strafraum sorgte. Beim FC hatte abermals Matthias Helmig eine Chance nicht verwertet. Kurz vor dem Pausenpfiff wäre Erdogan Acar fast das 2:1 geglückt, doch Begemann war reflexartig auf dem Posten. So ging es mit dem 1:1 in die Pause.



Der TuS Erkeln musste gestern eine 2:3-Niederlage hinnehmen. In dieser Situation war Martin Piechota allerdings einen Schritt schneller als sein Schwelentruper Gegenspieler. Foto: Sabrina Ma

Der zweite Durchgang gestaltete sich dann ausgeglichener. Gleich zu Beginn hatte sich Bayram Sener gut durchgesetzt, doch er scheiterte am Gäste-Torwart. Dann fiel in der 53. Minute das 2:1 für den FC.

Wieder konnte sich Frank Geise in die Torschützenliste eintragen. In der 61. Minute hatte der eingewechselte Jörg Dämpe das 3:1 auf dem Fuß, als er allein vor dem Erkelner Tor ganz knapp vorbei schoss. Andreas Riepe machte es dann in der 66. Minute besser und markierte das 3:1. Der TuS machte nun wieder eine Menge Druck und bemühte sich, wenigstens noch einen Punkt zu behalten. Doch es kam lediglich noch zum Anschlusstreffer durch Viktor Neumann in der 88. Minute.

So blieb es bei der 2:3-Niederlage des TuS Erkeln gegen den FC Schwelentrup-Spork/Wendlinghausen.

TuS Erkeln: Durdel, J.Nassery, Rampe, Kurtz, Voits, Piechota, M.Nassery, A.Ahmed (68.Neumann), Acar (55.B.Ahmed), Sener, Taspazar

FC Schwelentrup: Begemann, M.Riepe, Geise, Nolte, Wertauer, Knopke (45.Ch.Helmig), Winkler, Ickert, Vieregge (56 Dämpe), A.Riepe, M. Helmig

Tore für Erkeln: Erol Taspazar, Viktor Neumann

08.05.2006

Zwei Minuten entscheiden

Fußball-Bezirksliga: SV Fürstenau/Bödexen - TuS Erkeln 2:3 (2:1)

Fürstenau (ris). Der SV Fürstenau/Bödexen wurde mal wieder in Halbzeit zwei der Punkte beraubt. Ein Doppelschlag von Michael Puhl und Viktor Neumann brachte den 3:2-Sieg für Erkeln. Für die am Ende kraftlose Ischen-Elf verschärft sich der Abstiegskampf.

Ein Leckerbissen war es nicht, was die 170 Zuschauer erlebten. Die Hausherren stehen im Druck des Abstiegskampfes. Norbert Ischen muss beinahe bei jedem Spiel eine neue Startformation aufbieten. Auch die Gäste kamen nach fünf Niederlagen in Serie mit gemindertem Selbstvertrauen. Michael Puhl war allerdings ein ständiger Unruheherd. In der 11. Minute drang Puhl am Eck des 16ers in den Strafraum, ging fünf Meter, bevor er flach zum 0:1 ins lange Eck traf. Zwei Minuten später leitete Florian Hummel einen Gegenstoß ein, der durch Jakob Hertel zum 1:1 (13.) vollendet wurde. Erkeln's Spielertrainer Klaus Brandt: »Das Pech läuft uns nach. Der Ball springt genau auf einen Hügel, geht über den Manndecker drüber zum 1:1. Danach sind wir vollkommen verunsichert und gehen mit Rückstand in die Kabine.« Fabio Mancini hatte sich gegen Peter Rehrmann durchgesetzt, zum 2:1 getroffen (40.).



Der TuS Erkeln entführte mit dem 3:2-Sieg wichtige Punkte, die der SV Fürstenau/Bödexen im Abstiegskampf dringend gebraucht hätte. Viktor Neumann (r), hier gegen Frank Meise, erzielte den Siegtreffer. Am Ende hatte Erkeln gegen kraftlose Gastgeber wenig Mühe. Foto: M. Risse

Nach dem Seitenwechsel hatten die Hausherren nur noch eine gute Szene. Ein Freistoß von Jakob Hertel aus 28 Metern streifte mit Windunterstützung die Latte, wäre von TuS-Keeper Namik Acar nicht erreicht worden. Nach der verletzungsbedingten Auswechslung von Jakob Hertel ging beim Gastgeber nach vorn nichts mehr. Ins Spiel kam Johannes »Hanna« Busch von den Alten Herren, der fünf Jahre nicht in der Ersten Mannschaft auflief. Erkeln gewann die Oberhand, zeigte ein schönes Solo von Mashud Nassery (57.), sowie einen Puhl-Kopfball an die Latte nach Eckball von Piechota. Vor dem 2:2 überließ Puhl das Leder im Strafraum an Bozo Ahmed. Dessen Schuss sprang nach der Parade von Torwart Reick vor die Füße von Michael Puhl, dem der Ausgleich (67.) gelang. 120 Sekunden darauf kam der Ball nach toller Vorarbeit von Mashud Nassery erneut zu Puhl, der in die Maschen traf. Schiedsrichter Potthast (Detmold) entschied auf Abseits. Eine Abseitsstellung wollen die einheimischen Zuschauer auch beim 2:3 gesehen haben. Vom linken Strafraumrand gab Puhl zu Viktor Neumann, der das 2:3 (69.) erzielte.

Klaus Brandt sagte später: »Die zweite Halbzeit war o.k. Wenn wir unserer Chancen besser nutzen hätte es höher ausfallen können. Wir brauchten diesen Sieg für unser Selbstvertrauen.«

»Wir haben zwei Minuten nicht aufgepasst«, so Norbert Ischen, dessen Team nun zwei Mal auf Kohlstädt trifft. Am Mittwoch daheim, am Sonntag beim TSV.

SV Fürstenau/Bödexen: Reick, Rü.Überdick, Quest, Brandt, Bitterberg, Ralf Überdick, Mancini, Meise (46.D.Niemann), Hummel (78.C.Weber), Skatulla, J.Hertel (66.Busch)

TuS Erkeln: N.Acar, Piechota, Rehrmann, Voits, Brandt, Neumann, J.Nassery, M.Nassery, B.Ahmed (80.Kurtz), Sener, Puhl

Tore für Erkeln: Michael Puhl(2), Viktor Neumann

06.06.2006

Diverse Spielberichte

Zusammenfassung einiger Erkelder Spiele in der **Bezirksliga Staffel 3** Rückrunde Saison 2005/2006

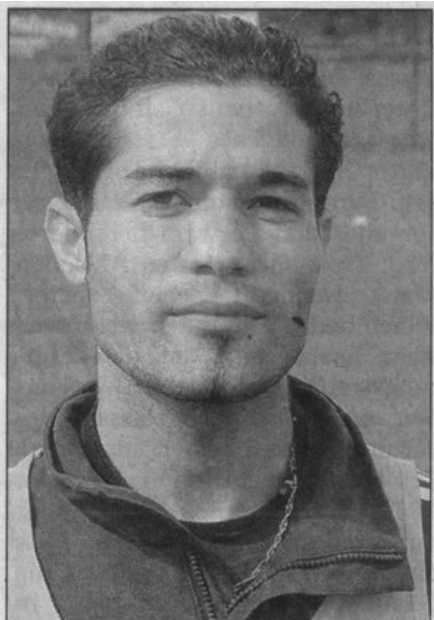
Ostersamstag 15.04.2006

TuS Horn-Bad Meinberg - TuS Erkeln 2:2 (2:0)

Hut ab vor der Moral des TuS Erkeln. Nach 0:2-Halbzeitrückstand gaben sich die Gäste nicht geschlagen und schafften noch ein 2:2-Unentschieden. »Im ersten Durchgang hat Horn dreimal auf unser Tor geschossen und zwei Treffer gemacht«, stellte Erkeln's Übungsleiter Klaus Brandt später fest. Bereits im ersten Abschnitt war der Tabellendritte feldüberlegen gewesen, doch konnte er seine optischen Vorteile nicht nutzen. Im zweiten Durchgang wurde das Spiel der Erkelder dann auch endlich effektiver: Ahmed Ahmed traf in der 50.Minute per Kopfball zum 1:2. Der eingewechselte Sebastian Middeke war zum hochverdienten 2:2 erfolgreich gewesen.

TuS Erkeln: Durdel, Neumann, Kurtz, Rehrmann, Rampe, Voits (55.Middeke). B.Ahmed, A.Ahmed (75.E.Acar), Piechota, Sener, Puhl

Tore für Erkeln: Ahmed Ahmed, Sebastian Middeke



Ahmed Ahmed trug sich für Erkeln in Horn in die Torschützenliste ein.

19.04.2006

TuS Erkeln - PSV Detmold 1:2 (1:0)

Tor für Erkeln: Michael Puhl

03.05.2006

VfL Lüerdissen - TuS Erkeln 1:0 (0:0)

Lüerdissens Trainer Ivan Maros, der ohne Schleiting und Wattenberg antrat, sagte: »In den ersten 20 Minuten hat Erkeln besser kombiniert. Da haben wir ihnen zu viel Raum gegeben. Danach wurde unser Zweikampfverhalten besser. Die zweite Spielhälfte haben wir ganz dominiert.« Etwas anders sah dies Erkelns Fußballobmann Werner Kurtz: »Wir waren während der gesamten Spielzeit überlegen, hatten allerdings wenig zwingende Torchancen und die wurden vergeben. Wir agieren spielerisch nicht schlecht, aber im Abschluss hapert es im Moment. Das einzige Tor des Tages fiel in der 48. Minute durch einen Freistoß von Christian Starke aus 25 Metern.

TuS Erkeln: Durdel (85.Topal), Rehrmann, Voits, Brandt, J.Nassery, M.Nassery, Piechota, Taspazar (62.Kurtz), Neumann, Puhl, Sener

10.05.2006

TuS Sonneborn - TuS Erkeln 2:4 (0:3)

Mit 4:2 (3:0) Toren gewann der TuS Erkeln in Sonneborn »Wir haben das Geschehen kontrolliert und unsere Chancen genutzt«, bilanzierte Erkelns Coach Klaus Brandt. Das 0:1 (12.) erzielte Michael Puhl per Kopf. Bayram Sener erhöhte mit einem 20-Meter-Schuss (0:2, 30.). Nach einem Pass in die Tiefe durfte sich erneut Michael Puhl feiern lassen (0:3, 40.). Per Freistoß in den Winkel (0:4, 65.) beteiligte sich Viktor Neumann. Es folgten zwei rote Karten in einer Szene (70.). Sonneborns Daniel Deppe schilderte: »Bozo Ahmed trat unserem Mann von hinten in die Beine. Chris Martin sah wegen Meckerns ebenfalls

Rot.« Danach gelang Till Eickmeier (1:4,72.) und Roy Wangert (2:4,80.) nur Ergebniskosmetik. Sonneborns Daniel Deppe gab zu: »Wir kamen nie für einen Punkt in Frage. Wenn Erkeln gewollt hätte, hätten sie noch eine Schippe drauflegen können.«

TuS Erkeln: N.Acar, Brandt (55.Kurtz), Voits, Rehrmann, J.Nassery, Piechota, Sener, M.Nassery, Neumann, Puhl, B.Ahmed

Tore für Erkeln: Michael Puhl(2), Bayram Sener, Viktor Neumann

14.05.2006

TuS Erkeln - TuS Horn-Bad/Meinberg 1:1 (1:1)

Erdogan Acar traf zunächst nach 20 Minuten nur den Pfosten und erzielte fünf Minuten später die 1:0-Führung für die Gastgeber. In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit rutschte ein Erkelder Abwehrspieler unglücklich mit dem Ball aus, den Abpraller nutzten die Gäste zum 1:1-Ausgleich. »Das Unentschieden ist gerecht. Der Schiedsrichter war ausgezeichnet«, bilanzierte Obmann Werner Kurtz.

TuS Erkeln: N.Acar, Rehrmann, Voits, Neumann, J.Nassery, M.Nassery, Sener, Puhl, Kurtz, E.Acar (95.Rampe), Topal

Tor für Erkeln: Erdogan Acar

21.05.2006

SuS Lage - TuS Erkeln 4:2 (2:0)

»Wir machen in allen Mannschaftsteilen zu viele individuelle einfache Fehler. Da kann man ein Spiel noch so dominieren, gewinnen können wir es dann nicht«, ärgerte sich Erkeln's Coach Klaus Brandt über die vermeintliche Niederlage. Nach einer halben Stunde lagen die Gäste bereits mit 0:2 im Hintertreffen und mussten trotz guter Anschlusschancen mit diesem Rückstand auch in die Pause gehen. Beste Möglichkeiten blieben auf Seiten des TuS ungenutzt. Direkt nach Wiederanpfiff keimte dann noch einmal Hoffnung im TuS-Lager auf, als Michael Puhl nach Acar-Zuspiel zum 1:2 traf, doch in der 60. Minute sollten die Lagenser den alten Abstand wieder herstellen. Auch der erneute Anschlusstreffer durch Michael Puhl nach einer schönen Einzelaktion sollte nichts mehr nützen, denn eine Viertelstunde vor Schluss besorgten die Hausherren mit dem 4:2 den Endstand. Damit ist Platz zwei für Erkeln in weite Ferne gerückt.

TuS Erkeln: N. Acar, J. Nassery, Topal, Rehrmann, Kurtz (80. Rampe), Piechota (65. A. Ahmed), Voits, M. Nassery, Sener, Puhl

Torschütze: Michael Puhl(2)

24.05.2006

TuS Erkeln - FC Neuenheerse/ Herbram 4:2 (2:1)

»Ein Spiel mit vielen Fehlern in den Abwehrreihen, das ein Unentschieden verdient hätte«, erklärte Wolfgang Mikus. Der Coach des FCNH sah sich in zwei Szenen um Elfmeter betrogen. Erkeln's Obmann Werner Kurtz sagte: »Eine Vielzahl von Chancen für uns. Neuenheerse war durch Konter immer gefährlich.«

TuS Erkeln: N.Acar, Topal, J.Nassery, Kurtz (60. Rehrmann), Voits, Piechota, M.Nassery, Sener, A.Ahmed (75. D.Rampe), Puhl, E.Acar

Torschützen: Bayram Sener(2), Mashud Nassery, Michael Puhl

28.05.2006

Erkeln - Dringenberg 1:2 (1:0)

Auch der TuS konnte die Serie der ungeschlagenen Spiele des SV Dringennberg nicht beenden und verlor vor heimischer Kulisse mit 1:2-Toren. Die Führung von Erdogan Acar aus der ersten Halbzeit drehten Christian Hoppe und Alexander Köhler mit ihren Toren zu Gunsten des SVD.

Die »Burgherren« werden sich gedacht haben »ach hätten wir doch so eine Hinrunde gespielt, wären wir aufgestiegen.« Der SVVD ist und bleibt die Mannschaft Rückrunde. Diesem Image hat sie alle Ehre gemacht.

Eigentlich hätten wir in der ersten Halbzeit den Sack zu machen müssen«, ärgerte sich Erkelns Fußballobmann Werner Kurtz über zahlreiche vergebene Chancen seines TuS. Bayram Sener, Michael Puhl und Erdogan Acar vergaben sogenannte hundertprozentige Möglichkeiten, ehe Acar nach schöner Einzelleistung zur verdienten Halbzeitführung traf (30. Minute).

Im zweiten Durchgang kamen die Gäste dann besser ins Spiel und nutzten gegen Ende ihre konditionelle Überlegenheit. Christian Hoppe beförderte mit Windunterstützung einen Freistoß aus 25 Metern in die Maschen, ehe Alexander Köhler fünf Minuten vor dem Ende aus kurzer Distanz zum Sieg einnetzen konnte. »Aufgrund unserer Überlegenheit in der Schlussphase geht der Sieg auf jeden Fall in Ordnung«, so ein zufriedener SVD-Coach Frank Ziegeroski.

TuS Erkeln: N. Acar, Rehrmann, Topal, Brandt (60. Rampe), Voits, J. Nassery, Piechota, Sener, A. Ahmed (80. Kurtz), Puhl, E. Acar

SV Dringenberg: Kratochwil, Kröger, Otto, Rütther, Niesse, Hoppe, Heinemann (80. Hentschel), Benthe (60. Biermann), Köhler, Brockmann, Yaprak

Torschütze: Erdogan Acar

05.06.2006

Barntrup - Erkeln 3:2 (2:1)

Für beide Mannschaften ging es in dieser Partie nur noch um die sogenannte »Goldene Ananas«.

RSV und TuS boten den Zuschauern ein lockeres Spiel mit vielen Torraumszenen, welches die Hausherren am Ende knapp gewinnen sollten. Die Führung der Lipper egalisierte Erdogan Acar Mitte der ersten Halbzeit, ehe der Gastgeber noch vor der Pause erneut in Führung gehen sollte. Nach dem Wiederanpfiff folgte das 3:1, bevor Michael Puhl seine Torjägerqualitäten noch einmal unter Beweis stellte und zum 3:2-Endstand traf. »Wir haben munter durchgewechselt und konzentrieren uns jetzt voll auf den Pokal«, so Erkelns Coach Klaus Brandt nach der Partie. Der TuS möchte seinen Titel unbedingt verteidigen.

Torschützen: Erdogan Acar, Michael Puhl

07.06.2006

Saisonabschluß 2005/06

Abschlusstabelle der **Bezirksliga** Staffel 3 Saison 2005/2006

Pl.	Team	Sp.	S-U-N	Tore	Diff.	Pkt.
1.	 Warburger SV	32	21-6-5	74:36	38	69
2.	 FC Nieheim	32	17-4-11	45:37	8	55
3.	 Schw.-Sp./We	32	15-9-8	52:46	6	54
4.	 Lüerdissen	32	15-8-9	79:53	26	53
5.	 RSV Barntrup	32	15-6-11	72:45	27	51
6.	 TuS Erkel	32	14-7-11	67:53	14	49
7.	 SSV Oester	32	12-13-7	43:37	6	49
8.	 Dringenberg	32	12-12-8	57:47	10	48
9.	 P TSV Detm	32	12-7-13	59:60	-1	43
10.	 SuS Lage	32	11-9-12	45:46	-1	42
11.	 Horn-Bad M.	32	11-9-12	45:49	-4	42
12.	 Beverungen	32	10-11-11	36:47	-11	41
13.	 SV Kohlstädt	32	10-10-12	54:63	-9	40
14.	 Sonneborn	32	8-8-16	37:59	-22	32
15.	 Lüdenhausen	32	9-4-19	54:70	-16	31
16.	 Fürst./Böde.	32	6-6-20	47:88	-41	24
17.	 FC Neuenh/He	32	4-11-17	41:71	-30	23

11.07.2006

Kreispokalsieg 2006

Namik Acar der gefeierte Held

Fußball-Kreispokalfinale: Erkeln besiegt Brakel 5:3 nach Elfmeterkrimi

von Michael Risse

Bad Driburg (WB). Namik Acar (35), Torhüter des TuS Erkel, avancierte durch zwei Paraden im Elfmeterschießen zum Hauptdarsteller des Kreispokalfinales. Die Erkelner Bezirksligafußballer besiegten den Neu-Verbandsligisten SpVg Brakel 5:3. Die Brandt-Elf agierte konzentriert, ging in Führung und verdiente sich das 1:1-Unentschieden nach 90 Minuten. Die Teams einigten sich auf ein Elfmeterschießen, in dem Acar zum gefeierten Held wurde.

Torhüter Namik Acar versuchte schon in Halbzeit eins wortgewaltig das Spiel zu lenken, war so energisch, dass sein Trainer Klaus Brandt um Ruhe bat. Nach dem Einlaufen mit Mini-Kickern und dem Abspielen der deutschen Nationalhymne sahen knapp 200 Zuschauer zwei gleichwertige Mannschaften. Erkeln nahm das Spiel ernster, den Brakelern fehlte der gewohnte Schwung. Der TuS Erkeln ging durch einen Schuss von Michael Puhl in Führung (13.).

Puhl hatte ein weiteres Tor auf dem Fuß, nachdem er sich gegen Riechmann und Tewes durchgesetzt hatte (23.). 60 Sekunden später marschierte der ehemalige Erkelner Waldemar Schmidt im Mittelfeld an Erkan Topal vorbei, passte zu Viktor Prib links in den Strafraum. Der gab in die Mitte und Alexander Schmidt brauchte nur noch zum 1:1 (24.) einschießen.

Michael Puhl, der zum sechsten Mal in Folge im Finale stand (drei Mal mit Höxter, drei Mal mit Erkeln), war flink und stets gefährlich. Brakels Stürmer Muhammed Bozkurt hatte nur eine gute Szene - einen Schuss aus 17 Metern - und verließ mit Oberschenkelproblemen das Feld.



Waldemar Schmidt läuft hier seinem Erkelner Kontrahenten Erkan Topal davon und bereitet in dieser Szene den 1:1-Ausgleich für die SpVg. Brakel vor. Am Ende siegte Erkeln nach Elfmeterschießen.

In Halbzeit zwei blieb Erkeln über Konter gefährlich. Es war eine Augenweide, wie Erdogan Acar seinen Gegenspieler am Strafraumeck austanzte und zu Bozo Ahmed weitergab, der jedoch am Keeper scheiterte (57.). Die SpVg hatte zwei Torchancen. Nach einem Groppe-Pass schoss Alex Schmidt aus acht Metern drüber (63.). Sascha Alexander scheiterte kurz vor Ende per Kopf. Trainer Werner Koch sagte später: »Das sind Dinger, die du setzen musst.«

Beim Stand von 1:1 nach 90 Minuten forderten die Brakeler ein sofortiges Elfmeterschießen. Erkeln zögerte, stimmte aber zu. Teile des Publikums piffen. Auf der Tribüne meinte Erkelns potenzieller Neuzugang Christian Mulhaupt: »Als Spieler hätte ich weiter gemacht. Als Zuschauer ist es o.k, da gleich Brasilien läuft.«

Edmund Wetzler, noch im Vorjahr bei der SpVg, meinte: »Gegen Mario Meiwes darf sich Erkeln nicht auf ein Elfmeterschießen einlassen.« Doch für den TuS waren Viktor Neumann, Mashud Nassery, Stefan Voits und Bayram Sener zielsicher. Bei Brakel trafen Alex Schmidt und Daniel Richter, ehe Namik Acar die Schüsse von Fabian Tewes und Mark Riechmann abwehrte.



Torwart Namik Acar war der gefeierte Elfmeter-Held im Kreispokalfinale für den TuS Erkeln. Großer Jubel brandete nach seinen zwei gehaltenen Elfmietern auf: von links: Michael Puhl, Namik Acar, Ahmed Ahmed, Bayram Sener, Bozo Ahmed, Kentai Weiner (Betreuer), Erkan Topal, Mashud Nassery, Sebastian Kurtz und Jawad Nassery. Der TuS verteidigte den Kreispokal. Fotos: Michael Risse

Koch erklärte: »Das ist Nerven und Glückssache. Beide Mannschaften waren ziemlich kaputt. Wir sogar mehr als Erkeln.« Zum Spiel davor sagte Koch »Das war heute nichts.« Brakels Vereinschef Helmut Briel bekundete: »Ich habe nicht mehr erwartet. Die Luft war raus. Erkeln hat verdient gewonnen.«

Erkelns Spielertrainer Klaus Brandt betonte: »Heute haben wir es verstanden, die Defensivfehler, die wir die gesamte Saison hatten, nicht zu machen. Nur beim Gegentor haben wir gepennt. In der ersten Halbzeit waren wir sogar überlegen. Wir haben uns mindestens ein Unentschieden verdient. Wenn wir die ganze Saison so konzentriert und ordentlich gespielt hätten, wäre dieses Jahr einiges mehr möglich gewesen. Wir werden daran arbeiten, es in der kommenden Saison besser hinzukriegen.«

Im Nethedorf beginnt schon am 30. Juni die Vorbereitung zur neuen Saison. Brandt: »Dieser Erfolg wird positiv dazu beitragen, den ein oder anderen Spieler doch noch zu überzeugen, zu uns zu kommen. Man kann dokumentieren, dass wir eine leistungsstarke Mannschaft haben. Einen Verbandsligisten schlägt man nicht mal eben so.«

TuS Erkeln: N.Acar, Topal, A.Ahmed, Voits, Brandt, J.Nassery, M.Nassery, B.Ahmed, E.Acar (86.Neumann), Sener, Puhl

SpVg Brakel: Meiwes, Groppe, Höppner (46.P.Kaiser), Richter, Tewes, Riechmann, A.Schmidt, W.Schmidt, Prib, Bozkurt (50.Alexander), Zimmermann (74.Foitzik)

Schiedsrichter: Matthias Thamm (SC Lauenförde) mit den Assistenten Adrian Cooper (SV Kollerbeck) und Andre Horstmann (FC Nieheim)

14.08.2006

Chancen nicht genutzt

Bezirksliga: TuS Erkeln spielt nur 1:1 gegen TBV Lemgo

Erkeln (bez). Erkeln's Spielertrainer Klaus Brandt brachte es auf den Punkt: »Wir haben den Gegner klar beherrscht und uns viele Chancen erspielt. Nur die Tore haben wir nicht gemacht.« So musste sich der TuS Erkeln mit einem 1:1 gegen TBV Lemgo begnügen.

Die Gastgeber drückten dem Spiel von Beginn an ihren Stempel auf. So setzte sich vor allem der glänzend aufgelegte Mashud Nassery auf der linken Seite immer wieder gegen seinen Bewacher durch. Der agile Angreifer hatte schon in der 10. Minute den Führungstreffer auf dem Fuß. In der Folgezeit scheiterte Michael Puhl zweimal ganz knapp jeweils nach einer schönen Einzelleistung. Eddy Pauls traf bei einem Kopfball nur den Pfosten. Der TBV Lemgo hatte im ersten Durchgang nur eine Möglichkeit durch Tobias Gatzke. Bei dessen Distanzschuss reagierte Namik Acar glänzend. Mit 0:0 ging es in die Pause.



Der TuS Erkeln und TBV Lemgo trennten sich 1:1. Hier behauptet sich Torschütze Michael Puhl (r.) gegen Yusuf Yeldan. Foto: Bernhard Zosel

Nach 60 Minuten setzte Erdogan Acar einen Freistoss an den Pfosten. Zwei Minuten später ließ Mashud Nassery auf der linken Seite zwei Bewacher aussteigen und gab einen mustergültigen Querpas auf Michael Puhl. Der Routinier hatte keine Mühe, das Leder zur verdienten 1:0-Führung für den TuS Erkeln ins Netz zu drücken. Kurz darauf gab Bayram Sener einen Flankenball auf Erdogan Acar, der den Ball an den Pfosten köpfte.

Der Ausgleich zum 1:1 in der 75. Minute fiel wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Lemgos Dincer Delen zog von der Strafraumgrenze ab, den Abpraller verwertete Björn Stressenreuther zum 1:1-Endstand. »Das war ein glückliches Tor für Lemgo. Wir haben heute in der Abwehr sehr kompakt gestanden«, ärgerte sich Klaus Brandt. In den Schlussminuten wäre Michael Puhl mit einem schönen Fallrückzieher fast noch der Siegtreffer gelungen.

TuS Erkeln: N.Acar, Rampe, Rehrmann, Voits, Brandt, Pauls, M.Nassery, B.Ahmed (45.J.Nassery), E.Acar, Sener, Puhl

TBV Lemgo: Fahrwick, Sayan, Meise (80.Weege), Klass, Yeldan, Käase, Stressenreuter, Rawe, Franz (65. Klipsch), Delen, Gatzke

Tor für Erkeln: Michael Puhl

24.08.2006

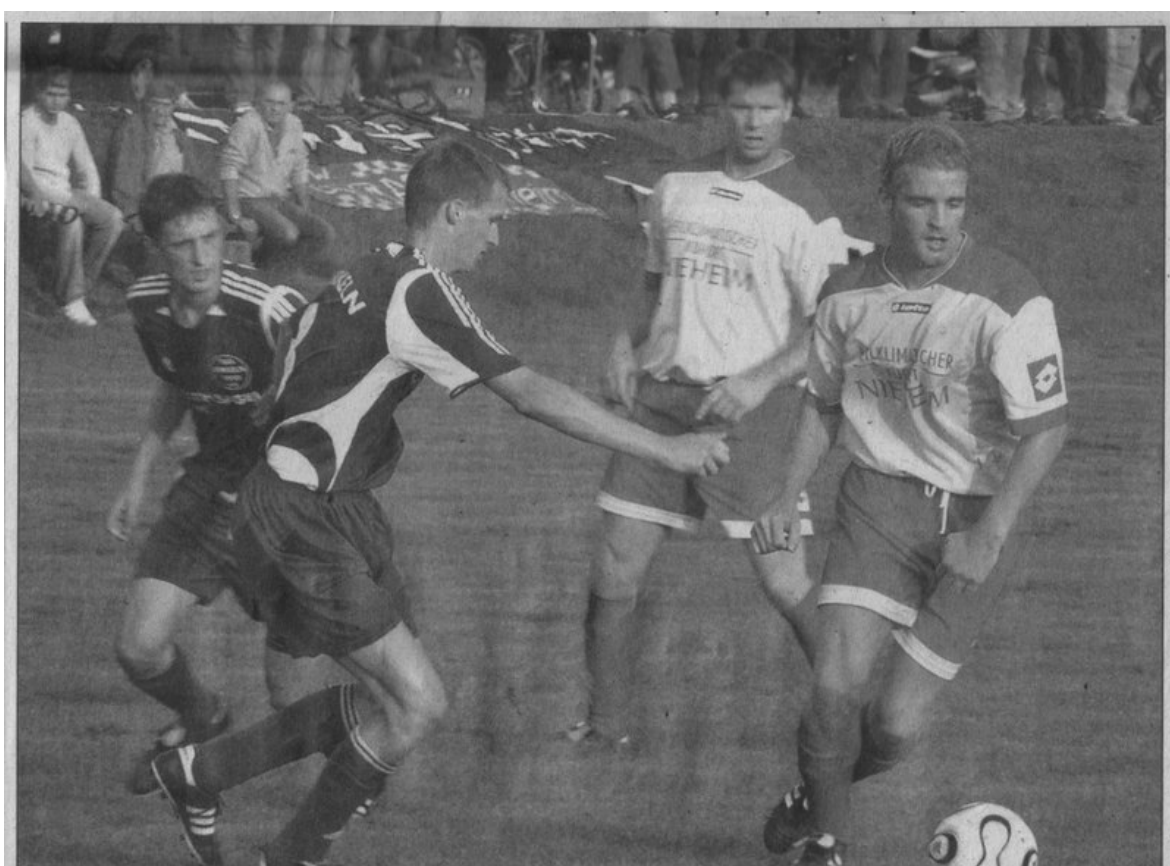
Derby gewonnen

Bezirksliga: TuS Erkeln - FC Nieheim 3:2 (3:1)

Erkeln (ris). Unterschiedliche Spielhälften bot die Bezirksligapartie TuS Erkeln gegen FC Nieheim. Anfangs überzeugten die Hausherren durch ihre Spielweise, führten zur Pause 3:1. Dann gewann die kämpferische Einstellung des FCN die Oberhand. Bei zahlreichen Torchancen fehlte der Meinhardt-Elf etwas Glück und Erkeln rettete einen 3:2-Sieg über die Zeit.

Beide Teams begannen vorsichtig, spielten kontrolliert. Plötzlich setzte Bozo Ahmed mit einem schönen Pass Michael Puhl in Szene und Puhl traf zum 1:0 (11.). Der Ausgleich von Rytis Narusevicius entstand nach einer Ecke von Mark Meinhardt. »Zwei individuelle Fehler von unserer Seite«, ärgerte sich TuS-Spielertrainer Klaus Brandt, der zur insgesamt guten ersten Hälfte sagte: »Wir haben vor der Pause sehr überzeugend gespielt. Wir haben den Ball laufen lassen, wenig Kontakte gehabt und den Nieheimern keine Torchance gelassen.« Jan Reimers erzielte aus spitzem Winkel das 2:1 (29.) und

Nieheimer Fans und Spielertrainer Mark Meinhardt erklärte später: »Wir haben relativ naiv die Gegentore bekommen. Dabei hatten wir vorher gesagt, dass wir uns nicht auskontern lassen wollen.«



Zur Pause blieb Meinhardt auf dem Feld, stimmte Jens von Heesen ein, der Jerome Rubel ersetzte. Die Nieheimer zeigten nun mehr Engagement, Biss und Laufbereitschaft, Jens von Heesen sorgte für Druck, schädigte seine Elf aber später, da er völlig unnötig die gelb-rote Karte sah (72. Minute). Von Heesen sah für ein Foul Gelb und quittierte dies durch einige Worte, worauf Schiedsrichter Dietmar Keil (SV Hövelhof) ihn des Feldes verwies. Zuvor hatte Denis Backhaus per Kopf nach einer Standardsituation auf 2:3 (58.) verkürzt. Außer durch Standards entstand beim FCN kaum Gefahr. Trotzdem gab es etliche Chancen das Spiel zu drehen. Alle scheiterten.

Erkeln gewann, aber Klaus Brandt betonte: »Das was wir in der zweiten Halbzeit gespielt haben, war eine absolute Frechheit. Ich werde einigen Spielern erst mal richtig den Kopf waschen. Wir waren nicht mehr in der Lage, über fünf Meter einen geraden Pass zu spielen.«

TuS Erkeln: Pecher, Rampe (63.A.Ahmed), Rehrmann, Voits, Brandt, Reimers, M.Nassery (79.Topal), J.Nassery, B.Ahmed (46.Özdemir), Sener, Puhl

FC Nieheim: Reinecke, P.Klassen, Narusevicius, A.Klassen (79.Seydouba), Meinhardt, Bickmann, Thorenmeier, Backhaus, Heggemann, Drewes, Rubel (46.von Heesen)

Tore für Erkeln: Michael Puhl(2), Jan Reimers

27.08.2006

Erst am Schluß verloren

Fußball-Bezirksliga: Borgholz/N. schlägt Erkeln mit 3:1

von Winfried Vogt

Borgholz/Natzungen (wiv). Erst in den Schlussminuten ist das Kreisderby in der Fußball-Bezirksliga entschieden worden. Beim 3:1 (1:1)-Erfolg über den TuS Erkeln hatte der SV Borgholz/Natzungen das bessere Ende für sich.

Die Mannschaft von Spielertrainer Burkhard Sturm verbuchte in der Partie den zweiten Saisonsieg und will sich nun in der Tabelle weiter oben festsetzen. Anders dagegen die Gefühlslage beim Erkelner Klaus Brandt. »Wir sind hier hingefahren, um zu gewinnen und sind enttäuscht, dass es nicht geklappt hat«, gab der Spielertrainer ohne Umschweife zu.

Das erste Achtungszeichen in der Begegnung war gleichbedeutend mit dem Torjubel für den Landesliga-Absteiger. Nach einem Eckball von Wolfgang Lütkemeyer schraubte sich Ruben Vornholt im Strafraum nach oben und köpfte zum 1:0 in die Maschen. Für eine Vorentscheidung hätte wenig später Stefan Disse sorgen müssen. In guter Position im Strafraum ging sein Schuss allerdings am Kasten der Gäste vorbei. Anschließend besaßen Erdogan Acar und Michael Puhl gute Torgelegenheiten für Erkeln, doch ihre Schüsse gingen in den Minuten 15 und 16 knapp am Tor von Benjamin Gockeln vorbei. Acht Minuten später vergab Stefan Disse erneut eine Großchance. In der 27.Minute fiel dann der verdiente Ausgleich für die Gäste. Nach einer Flanke von Jan Reimers war Bozo Ahmed zur Stelle.

In der ersten halben Stunde hatten die Gäste mehr vom Spiel und konnte vor allem durch

ihr Kurzpass-Spiel gefallen, nur sprang dabei nichts Zählbares heraus. Borgholz hatte die klareren Tormöglichkeiten. In der 47.Minute spielte Patrick Oestreich das Leder zum eingewechselten Ertan Özdemir. Er schob jedoch das Leder aus bester halb linker Position am leeren Tor vorbei. Borgholz kam in der zweiten Hälfte besser ins Spiel. Es dauerte aber bis zu 85.Minute, ehe es am Jordan Grund zum Jubeln gab. Ruben Vornholt setzte Andre Sima mustergültig in Szene, dieser bedankte sich mit dem 2:1 Führungstreffer. Auch nach diesem späten Tor steckten die Gäste nicht auf, es fehlten jedoch zwingende Torchancen. Besser machten es die Gastgeber, die in der 88.Minute noch eins drauf setzten. Marcel Oestreich war zur Stelle.

Spielertrainer Burkhard Sturm richtete nach der aufregenden Partie den Blick nach vorn: »Wir müssen weiter daran arbeiten, bei einigen Spielern die körperlichen Defizite aufzuarbeiten« Dann könne es weiter bergauf gehen.

»Wir waren in der ersten halben Stunde druckvoll, haben aber leider die Tore nicht gemacht«, sagte Erkelns Spielertrainer Klaus Brandt. Zuordnungsprobleme im Mittelfeld von der 75.Minute an hätten auch zu der Niederlage beigetragen.

SV Borgholz/Natzungen: Gockeln, P.Oestreich, Reddeker, Finke (89.Hartmann), Filker, Disse Lotze, Vornholt, M.Oestreich, Lütkemeyer (82.Manske), Sima (89.Henkenius)

TuS Erkel: Pecher, J.Nassaery, Rehrmann (26.M.Nassaery), Voits, Brandt, Reimers (73.Rampe), Pauls, Ahmed, Acar, Sener (46.Özdemir), Puhl

Tor für Erkel: Bozo Ahmed

15.09.2006

Nachruf Bernhard Tadajewski

Am 10.09.2006 verstarb unser langjähriges Mitglied und Fußballspieler **Bernhard Tadajewski** im Alter von **94** Jahren nach **75** Jahren Vereinszugehörigkeit.

Der TuS Erkel wird Bernhard ein ehrendes Gedenken bewahren.



*Wir waren so lang zusammen,
in Freude und in Leid.
Und alles, was wir angefangen,
wir waren stets zu zweit.
Nun heißt es Abschied nehmen
und mir ist es so bang.
Jeder muss alleine gehen,
seinen schweren Gang.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem lieben Mann,
unserem guten Vater, Opa, Uropa,
Bruder und Onkel

Bernhard Tadajewski
* 13. 02. 1912 † 10. 09. 2006

In stiller Trauer
Wilma Tadajewski geb. Besse
Berni und Marie
Helga und Bernd
Willi
Ulrich
Enkel, Urenkel
und alle Anverwandten

33034 Brakel-Erkeln, Grüne Bache 3

Das Seelenamt ist am Donnerstag, dem 14. September 2006,
um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche zu Erkel, anschließend die
Beerdigung von der Friedhofskapelle aus.
Das Totengebet ist am Mittwoch nach der Vesper.

22.09.2006

Desolate Defensive

Bezirksliga: TuS Erkeln - TSV Kohlstädt 1:4 (1:0)

von Bernhard Zosel

Erkeln (WB). »Spiele werden nicht vorne gewonnen, sondern hinten verloren.« Mit dieser alten Fußballweisheit müssen sich die Kicker des TuS Erkeln spätestens nach der 1:4-Niederlage gegen den TSV Kohlstädt beschäftigen. Dabei bot die Defensivabteilung der Gastgeber eine desolate Vorstellung. So viele Chancen, wie man den Lippnern zugelassen hat, kann man sich vorn einfach nicht erarbeiten.

»Mir fehlen die Worte. Eine starke Viertelstunde des TSV Kohlstädt hat ausgereicht, um uns das Spiel aus der Hand zu nehmen. Wir haben es den Lippnern zu einfach gemacht, ihre Tore zu erzielen«, zeigte sich Erkeln's Spielertrainer Klaus Brandt maßlos enttäuscht. Dabei war der TuS Erkeln in der ersten Hälfte klar spielbestimmend und führte völlig verdient mit 1:0. Den Treffer hatte Torjäger Michael Puhl bereits in der siebten Minute nach einer schönen Kombination mit Erdogan Acar und Mashud Nassery erzielt. Wenig später wäre Michael Puhl bei einem direkt getretenen Freistoß aus zwanzig Metern fast der zweite Treffer gelungen, doch Kohlstädt's Keeper fischte das Leder noch aus der langen Ecke.

Auch in der Folgezeit agierten die Gastgeber mit druckvollem Flügelspiel, etwas Zählbares sprang dabei aber nicht heraus. Der TSV Kohlstädt hatte seine beste Torgelegenheit schon in der zweiten Minute, als Erhan Ocak völlig frei vor Julian Pecher zum Schuss kam. Erkeln Keeper parierte glänzend, aber schon zu diesem Zeitpunkt offenbarten sich Abstimmungsprobleme in der Hintermannschaft, die nach der Pause dazu führten, dass die Partie kippte. In der 48. Minute setzte sich Kohlstädt's Marco Bovin auf der rechten Seite gegen seinen Bewacher durch und flankte auf Erhan Ocak, der ungehindert das Leder aus kurzer Distanz zum 1:1-Ausgleich ins Netz drückte.



TuS Erkeln unterlag dem TSV Kohlstädter mit 1:4. In dieser Szene erzielt Michael Puhl die 1:0-Führung, dem Bezirksligisten allerdings nicht den Weg zum Erfolg ebnete. Foto: Bernhard Zosel

»Wir hätten nun kontrolliert weiter nach vorn spielen müssen, statt dessen sind wir ins offene Messer gelaufen. Meine Mannschaft wollte einfach zu schnell zu viel.«, analysierte Klaus Brandt später. So gerieten die Gastgeber schon nach 55 Minuten mit 1:2 in Rückstand. Erhan Ocak gab an der Strafraumgrenze einen Querpas auf Udo Gemmerich, für den sich niemand verantwortlich fühlte. Frei stehend hatte Kohlstädts Stürmer keine Mühe, den Ball im Erkelner Gehäuse unterzubringen. Fünf Minuten später wurde Erhan Ocak nach einem Alleingang über das halbe Feld im Strafraum von einem Erkelner Verteidiger gelegt.

Der sehr sicher leitende Schiedsrichter Rene Gimmmler (SC Scharmede) entschied sofort auf Strafstoß, den Jose Garrido Mira eiskalt zur 3:1-Führung des TSV Kohlstädt verwandelte. Die Gastgeber gaben sich noch nicht geschlagen und Mashud Nassery köpfte den Ball in einer unübersichtlichen Situation zweimal nacheinander an die Latte. Die Vorarbeit dazu hatte Jan Reimers geleistet. Kurz darauf köpfte auch Ertan Özdmemir das Leder knapp über die Latte. Ein klassischer Konter führte in der 82.Minute zum 4:1-Endstand. Kohlstädts Vladimir Steinmetz war seinen Bewachern enteilt und ließ dem aus dem Tor heraus laufenden Julian Pecher keine Chance. In der Schlussminute verpasste Michael Puhl bei einem schönen Kopfball eine Ergebniskosmetik. Klaus Brandt hat den Ernst der Lage erkannt: »In dieser Liga kann jeder gegen jeden gewinnen. Wir müssen uns nun erst einmal nach unten orientieren.«

Am kommenden Sonntag kommt deshalb dem Spiel beim SV Dringenberg eine richtungsweisende Bedeutung zu.

TuS Erkeln: Pecher, A.Ahmed, Piechota, Pauls, Voits, Rehrmann, Reimers, M.Nassery, Özdemir, Sener, Puhl

TSV Kohlstädt: Yildiz, Yilmaz (45.Steinmetz), Bovino (80.Taspinar), Novakovic, Dyka, Frodermann, Barndo, Mira, Budde, Gemmerich (65.Cardoso), Ocak, Coban

Tor für Erkeln: Michael Puhl

25.09.2006

Magerkost im Burgstadion

Fußball-Bezirksliga: SV Dringenberg - TuS Erkeln 0:0

von Winfried Vogt

Dringenberg (MB). Keine Tore im Dringenberger Burgstadion: Im Bezirksliga-Kreisderby zwischen dem SV Dringenberg und dem TuS Erkeln blieb gestern der Torjubel aus und beide Seiten mussten sich mit einem mageren 0:0-Unentschieden begnügen. So richtig weiter hilft dieses Ergebnis keiner Mannschaft.

Das bekräftigten nach Spielschluss auch die Trainer. Und dennoch: SVD-Coach Frank Ziegeroski bezeichnete den Punktgewinn angesichts des Spielverlaufes als hochverdient. »Wir haben über 45 Minuten mit nur zehn Spielern agiert und aus meiner Sicht keine echte Torchance des Gegners im zweiten Abschnitt zugelassen«, ließ er die 90 Minuten noch einmal kurz Revue passieren. Wegen Spielerbeleidigung hatte Dringenbergs Verteidiger Markus Hentschel in der 43.Minute die Rote Karte von Schiedsrichter Ahmend Avdiya erhalten.

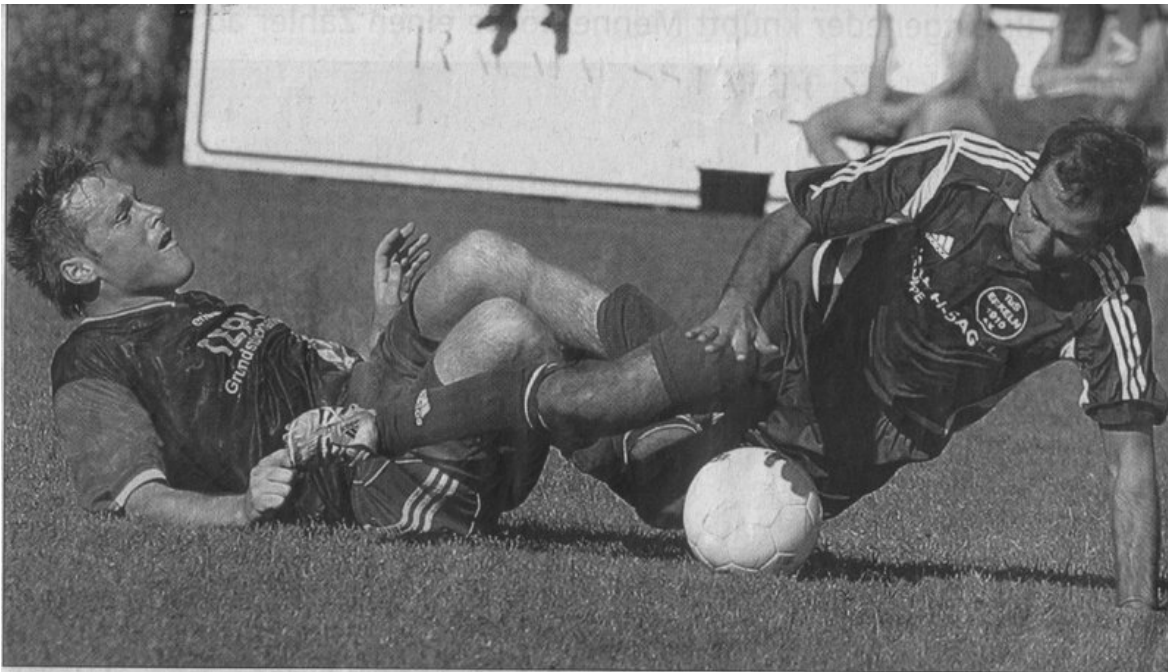
Spieltrainer Klaus Brandt vom TuS Erkeln, der noch seine Spielsperre absitzen muss,

trauerte insbesondere der ersten Halbzeit nach. Und wieder einmal lag es an der mangelnden Chancenauswertung seines Teams. »Wenn uns ein Tor gelungen wäre, dann hätten wir die Partei auch gewonnen«, wäre Brandt von der richtungweisenden Wirkung eines solchen Treffers gestern überzeugt gewesen. »Aus einem Überzahlspiel muss man mehr Kapital schlagen«, befand er. »Wir haben hinten zu null gespielt und ich habe auch insofern einen Aufwärtstrend erkannt«, ergänzte Klaus Brandt im Gespräch mit dem WB.

Der SV Dringenberg hat sich den Punktgewinn durch seine kämpferischen Tugenden erarbeitet. Nach vorne ging allerdings herzlich wenig. Die Truppe von der Burg kann mehr - nur gegen Erkeln war davon nicht allzu viel zu sehen. Auf echte Tormöglichkeiten der Hausherren warteten die Zuschauer vergeblich.

Im Übrigen war von vornherein klar, dass der ambitionierte Gast spieltechnische Vorteile haben würde. Aber was nützen diese Fähigkeiten, wenn nicht Zählbares dabei herauspringt - so auch im Derby gegen Dringenberg.

Erdogan Acar hatte die beste Gelegenheit in der 31. Minute, doch sein Freistoß klatschte an die Latte. Eine Minute zuvor hatte der Erkelder Dreh- und Angelpunkt eine Möglichkeit zum 0:1 nicht nutzen können. Das war ärgerlich.



Sitzfußball im Burgstadion: Der Erkelder Angreifer Bozo Ahmed behauptet im Fallen das Leder. Links: Der Dringenberger Markus Hentschel, der in der 43. Minute wegen Spielerbeleidigung die Rote Karte sah. Der spielstarke TuS Erkeln machte am gestrigen Sonntag im Bezirksliga-Derby im Dringenberger Burgstadion zu wenig aus seinen Tormöglichkeiten. Am Ende trennten sich der SV Dringenberg und der TuS 0:0. Foto: W. Vogt

Kurz vor der Pause behinderten sich die Dringenberger Brockmann und Köhler nach einem Hoppe-Freistoß in aussichtsreicher Position gegenseitig. Das Leder kam von Erkels Torsteher Pecher zurück und keiner der beiden bekam es so richtig auf den Schlappen. Erkeln bestimmte auch in der zweiten Halbzeit das Spielgeschehen. Die Dringenberger Gegenangriffe waren nur noch sporadisch und bis auf einen Schlenzer von Toni Brockmann (68.), den Pecher entschärfte, gehörten die Angriffsbemühungen eher in die Kategorie harmlos.

Erkeln dagegen besaß noch gute Möglichkeiten durch Reimer (58.) und Acar (65. Kratochwil hielt seinen Freistoß). Den Siegtreffer vergab Acar dann in der 84. Minute - da hätte sein Kopfball eigentlich ins Tor gemusst - aber es klappte nicht.

SV Dringenberg: Kratochwil, Hentschel, Wileschek, Rüter, Körner, Otto, Biermann,

Böddeker, Brockmann (70.Niesse), Hoppe, Benthe (33.Köhler)

TuS Erkeln: Pecher, M.Nassery, Rehrmann, Voits, Pauls (60.Topal), Reimers (78.Özdemir), J.Nassery, Piechota, Acar, Ahmed, Puhl

02.10.2006

Mäßige Fußballkost

Bezirksliga-Derby: TuS Erkeln bezwingt TuS Vinsebeck mit 3:0-Toren

von Michael Risse

Erkeln (WB). Der TuS Erkeln gewann das Bezirksligaspiel gegen den TuS Vinsebeck dank Treffern von Erdogan Acar, Bayram Sener und Ertan Özdemir mit 3:0 (0:0). Die Nethekicker taten sich gegen schwache Gäste sehr schwer ihr individuelles Potenzial erfolgreich umzusetzen. »Ein ganz grausames Fußballspiel. Gut, dass der Schiedsrichter mit einem energischen Pfiff die Leidenszeit beendete«, sagte Vinsebecks Trainer Norbert Dölitzsch.

Trotz des Sieges war Erkelns Trainer Klaus Brandt verärgert: »Wir haben 3:0 gewonnen, mehr sage ich nicht. Ich denke, daraus können Sie meine Stimmungslage ablesen.«

Die Bezirksligakicker des TuS Erkeln waren den Gästen spielerisch und läuferisch überlegen, doch durchdachte und effiziente Spielzüge waren selten. Auf die erste gute Strafraumszene mussten die Zuschauer 14 Minuten warten. Bozo Ahmed drang links in den 16er ein und passte zu Erdogan Acar. Obwohl Acar den Ball nicht richtig traf und keine Torgefahr entstand, rief Vinsebecks Coach Norbert Dölitzsch: »Wir eiern uns das Ding gleich wieder selber rein.« Die zweite und letzte Erkelner Chance vor der Pause war in Minute 22 zu verbuchen. Erdogan Acar setzte Bozo Ahmed in Szene, doch der ver stolperte die Aktion und der Ball flog im hohen Bogen über die Torlatte. Die größte Gefahr für das Gehäuse des Erkelner Keepers Julian Pecher entstand vier Minuten vor dem Seitenwechsel durch Gerd Elsner. Doch der Flachschiuss des Vinsebecker Oldies kam genau auf den Torhüter. Von Erkelner Zuschauern war zur Pause zu hören: »Das ist der bisher schwächste Gegner und trotzdem klappt es bei uns nicht.«

Beim TuS Erkeln wurde Youngster Jan Reimers durch Ertan Özdemir ersetzt. Der wirkte belebend, initiierte Offensivaktionen. Doch bei der ersten guten Szene nach der Pause wartete Özdemir vergeblich auf das Zuspiel durch Mashud Nassery. Der zog es vor selbst abzuschließen, scheiterte aber an Torhüter Elfers.



Erkelns Jawad Nassery (Mitte) wurde durch Jörg Ostermann (Nr. 2) und seinen Teamkollegen bremst. Erkelns Kapitän Stefan Voits (Hintergrund) und seine Teamkollegen boten trotz eines 3:0-Sieges keine überzeugende Vorstellung, nutzten die Vinsebecker Schwäche nicht. Foto: Michael Risse

In der 55. Minute führte ein Konter die Vinsebecker in den Erkelner Strafraum, aber Markus Stecker kam nicht zum Torschuss. Im direkten Gegenzug stürmte Ertan Özdemir auf Torhüter Heiko Elfers zu, wollte ihn umlaufen. Im richtigen Moment bekam der Schlussmann die Kugel zu fassen.

Das 1:0 (65.) erzielte Erdogan Acar aus 12 Metern mit einem Linksschuss. Nach Zuspiel von rechts hatte sich Acar mit einer für ihn typischen Körperdrehung freigespielt. In der 70. Minute trat Erdogan Acar als Vorbereiter auf, Bayram Sener vollendete zum 2:0.

Das 3:0 (78.) erzielte Ertan Özdemir. Der TuS Erkeln startete noch weitere Angriffsversuche, doch oft wurde hin und her gespielt, statt geradlinig den Erfolg zu suchen. »Schießt doch mal« oder »Wer denn nun?« lauteten die Rufe des Erkelner Publikums.

Insgesamt war es ein langweiliges Spiel. »Dazu fällt mir nicht viel ein. Der Gegner hat mit uns Katz und Maus gespielt«, meinte Norbert Dölitzsch. Ein TuS Erkeln in Normalform hätte ein Schützenfest gefeiert: Ein mitgereister, älterer Vinsebecker Zuschauer sagte nach dem Spielende enttäuscht: »Ich habe immer gesagt, steigt nicht auf. Wir haben schon in der A-Liga am Limit gespielt.«

TuS Erkeln: Pecher, J. Nassery, Topal, Voits, Rehrmann, Reimers (46. Özdemir), M. Nassery, Sener, Acar (83. A. Rampe), B. Ahmed, Piechota

TuS Vinsebeck: Elfers, Ostermann, Genc (57. Schierkolk), Stecker, Tracht, M. Disse, Mehrmann, Weißenburger, Elsner (78. Schäfers), Pott, J. Disse (78. Echterling)

Torschützen: Erdogan Acar, Bayram Sener, Ertan Özdemir

20.10.2006

Erkelner Jugendspieler in Kreisauswahl

In dieser Woche nominierte der E-Jugend Kreisauswahltrainer Erich Kling nach mehreren Sichtungungslehrgängen die Spieler des Jahrgangs 1996 für die Kreisauswahl Höxter. Zu unserer Freude wurde auch der Linksfuß Leo Zimmermann vom TuS Erkeln nominiert. Herzlichen Glückwunsch und viel sportlichen Erfolg wünschen alle Mitglieder des TuS Erkeln und die Mitspieler der Spielgemeinschaft SG Hembsen.



24.10.2006

Luft verschafft

Bezirksliga: TuS Erkeln bezwingt Lage mit 3:0 Toren

Erkeln (da). Mit einem eindruckswollen 3:0-Erfolg gegen den SuS Lage schwamm sich der TuS Erkeln im Tabellenkeller der Bezirksliga frei. Insbesondere in der zweiten Halbzeit konnten die Gastgeber überzeugen.

»Das ist ein richtungsweisendes Spiel«, betonte Erkeln's Trainer Klaus Brandt bereits vor der Begegnung. Auch gegen Lage fehlten den Erkelnern wieder zahlreiche Stammkräfte. So konnten Martin Piechota, Ertan Özdemir, Eddy Pauls und auch Spielertrainer Klaus Brandt das Spiel nur von der Seitenlinie aus ansehen.

Zur Chronologie der Partie: Thorsten Rinne vergab in der ersten Minute eine große Chance für die Gäste. Die Erkelner gingen in die Offensive, doch die Defensivabteilung erwies sich oftmals als zu offen. In der zehnten Minute hatten die Gastgeber bereits zum zweiten Mal die Glücksgöttin Fortuna auf ihrer Seite: Mashud Nassery rettete auf der Torlinie.

Die erste Möglichkeit für den TuS gab es nach 20 Minuten: Jawad Nassery scheiterte am heraus eilenden Lagenser Schlussmann. Erkeln besaß nun zwar eindeutig die Oberhand, konnte sich aber dennoch keine weiteren Möglichkeiten erspielen. Grund dafür waren unter anderem zahlreiche leichte Fehler und Unkonzentriertheiten im Spiel nach vorn. Zudem standen die Mittelfeldspieler zu weit von ihren Gegenspielern entfernt.

Auch ein Freistoß von Erdogan Acar (35.), der ebenfalls angeschlagen in die Partie gegangen war, verfehlte sein Ziel. Erst kurz vor der Halbzeit gelang Michael Puhl das wichtige 1:0. Der Stürmer nutzte es gekonnt aus, dass Lages Schlussmann zu weit vorm Tor stand und setzte das Leder per Distanzschuss unhaltbar in die Netzmaschen. »Das war ein Tor im richtigen Moment«, frohlockte Erkeln's Übungsleiter Klaus Brandt.



Youngster Jan Reimers (r.) konnte sich hier gegen seinen Lagenser Gegenspieler gekonnt in Szene setzen. Foto: Daniel Seck

Im zweiten Durchgang wirkten die Gastgeber konzentrierter und bestimmten von Beginn an das Geschehen. Mit seinem zweiten Tor baute Michael Puhl die Führung nach einer Stunde auf 2:0 aus. Puhl konnte sich gegen seinen Abwehrspieler behaupten und beförderte den Ball ins linke Toreck.

Nur zehn Minuten später machte Erdogan Acar den berühmten »Sack« endgültig zu. Nach einem Konter über Puhl und Nassery schlenzte der Angreifer den Ball unhaltbar ins Tor. Dennoch hielt sich die Freude von Trainer Klaus Brandt in Grenzen: »Wir haben lediglich nach unten hin etwas Luft gewonnen. Jetzt gilt es, die Leistung in den kommenden Spielen zu bestätigen.«

TuS Erkeln: N.Acar, M.Nassery, Topal, Kurtz, Voits, A.Ahmed, J.Nassery, Reimers (79.Rehrmann), Acar (82.Rampe), B.Ahmed, Puhl

Torschützen: Michael Puhl(2), Erdogan Acar

05.11.2006

Starke 2.Hälfte

Bezirksliga: TuS Erkeln bezwingt VfB Beverungen mit 4:1-Toren

von Lena Brinkmann

Erkeln (WB). Im Bezirksliga-Derby bezang der TuS Erkeln den VfB Beverungen mit 4:1 Toren. Der Gastgeber konnte sich mit dem Sieg endgültig aus der Mittelmäßigkeit

befreien, wohingegen der VfB wieder nach unten rutscht.

Trotz des Derbys verirrt sich nur wenige Zuschauer an den Sportplatz. Die eingefleischten Fans sahen eine ausgeglichene erste Hälfte. In der Anfangsviertelstunde waren die Gäste sogar das bessere Team. Gleich in der zweiten Minute köpfte Christian Multhaupt das Leder nach einer Flanke knapp über das Tor hinweg. Nur 180 Sekunden später schoss Christian Klein einen Freistoß aus günstiger Position an die Latte. Nach einer knappen Viertelstunde war es Michael Scholz, der eine Hereingabe nur knapp verfehlte. Coach Hubertus Wrede, der zum zweiten Mal für den VfB an der Seitenlinie stand, trauerte diesen Chancen noch nach dem Abpfiff hinterher. Glück für den TuS, der jetzt drückender wurde. Der schönste Spielzug gelang den Gastgebern in der 35.Spielminute, doch Torjäger Michael Puhl schoss den Ball im Strafraum gute drei Meter über das Tor hinweg. In der letzten Minute vor der Pause dann die Schrecksekunde für die Beverstädter: Torwart Brzezina wurde von Michael Puhl angeschossen, und VfB-Kapitän Christian Möhring beförderte den vom Keeper abprallenden Ball unglücklich ins eigene Tor. Erkeln führte 1:0 zur Pause.



Wieder ein Tor für den TuS Erkel im Bezirksliga-Derby. Michael Puhl (Nummer elf) zog hier vehement ab, der Beverunger Christian Möhring kam zu spät und Torsteher Brzezina besaß keine Chance. Der Erfolg für den TuS war auch in der Höhe verdient. Foto: Daniel Seck

Direkt nach Wiederanpfiff schienen die Beverunger noch gar nicht auf dem Platz, als Michael Puhl per Volleyschuss das 2:0 gelang. »Die ersten beiden Tore waren sehr unglücklich und haben uns das Genick gebrochen«, analysiert Hubertus Wrede. Über die gesamte zweite Hälfte war Erkeln das bessere Team und spielte stark auf. Das 3:0 (65.) von Abwehrspieler Stefan Voits brachte die endgültige Entscheidung. Acht Minuten später war es erneut Michael Puhl der einen Fehlpass der VfB-Hintermannschaft eiskalt ausnutzte und auf 4:0 erhöhte.

Beverungen konnte sich in Durchgang zwei keine echte Torchance erspielen. So war es ein Kopfball von Nils Geringswald nach Freistoß von Stefan Suermann, der den Blau-Weißen in der 85.Minute den Anschlusstreffer brachte. »Bei uns hapert es an der Torausbeute. Daran werden wir weiterhin hart arbeiten müssen«, sagte der enttäuschte Hubertus Wrede. Erkeln's Co-Trainer Eddy Pauls, der den privat verhinderten Klaus Brandt vertrat, war voll des Lobes für sein Team: »In der zweiten Hälfte waren wir sehr zweikampfstark und haben sehr guten Fußball gespielt«.

TuS Erkel: N.Acar, Topal, Piechota (70.Rehrmann), Kurtz, Voits, M.Nassery, B.Ahmed,

E.Acar (82.Pauls), Puhl, J.Nassery, A.Ahmed (70.B.Sener)

VfB Beverungen: Brzezina, Möhring (46.Steinmeier), Multhaupt, Brulic, Domaß, V.Scholz (70.Marquardt), Klein (70.Hake), Geringswald, Schubert, Suermann, M.Scholz

Tore für Erkeln: Michael Puhl(2), Stefan Voits, Eigentor Beverungen

20.11.2006

Erkeln erhält Dämpfer

0:1-Niederlage beim TBV Lemgo

Denkbar knapp mit 0:1 verlor der TuS Erkeln am gestrigen Nachmittag beim TBV Lemgo. Mit einigen Verletzungssorgen angereist, verkaufte sich die Brandt-Elf ordentlich. Nach einem 0:0 zur Pause stand das Team von der Nethe am Ende aber trotzdem mit leeren Händen da.

»Die ersten 20 Minuten haben wir gut begonnen und den Lemgoern unser Spiel aufgezwungen«, hatte Erkeln's Fußballobmann Werner Kurtz eine starke Anfangsphase der Gäste gesehen, die daraus allerdings kein Kapital schlagen konnten. Bozo Ahmed und Michael Puhl vergaben die besten Möglichkeiten zum TuS-Führungstreffer. »Danach waren wir dann aber spielbestimmend«, hatte Lemgos Fußballobmann Dieter Sundermann seine Mannschaft immer besser ins Spiel kommen sehen. Doch auch die sich dem TBV bietenden Chancen ließen die Angreifer ungenutzt verstreichen, sodass es mit einem torlosen Remis in die Pause ging.



Sieben Minuten nach dem Wiederanpfiff fiel dann das Tor des Tages, welches von den Hausherren wunderbar herausgespielt wurde. Benjamin Raabe tauchte frei vor TuS-Keeper Namik Acar auf und vollstreckte zielsicher (1:0, 52. Minute). Im direkten Gegenzug bot sich dann die große Gelegenheit zum Ausgleich, doch vergab erst Mashud Nassery, ehe kurze Zeit später Jawad Nassery den Ball nicht im Tor des TBV unterbringen konnte. »Das war

wohl mit spielentscheidend«, ärgerte sich Kurtz über die vergebene Doppel-Möglichkeit. Es folgten mehrere gefährliche Konter der Hausherren über Tobias Gatzke und Michael Majewski, die von der TuS-Abwehr jedoch alle entschärft werden konnten. Nach vorne gelang dem eingewechselten Erdogan Acar und seinen Sturmkollegen allerdings auch nicht mehr viel, sodass es bei der knappen Niederlage blieb. Mit nun immer noch 21 Punkten rangiert der TuS Erkeln nun auf dem achten Rang, kann bis zur Winterpause jedoch noch vom SV Dringenberg und dem TBV Lemgo überholt werden, die noch Nachholspiele zu absolvieren haben. Für den TuS Erkeln hat dagegen nach dem gestrigen Spiel bereits die Winterpause begonnen.

TuS Erkeln: N. Acar, Voits, Topal, Rehmann (72. Brandt), B. Ahmed, A. Ahmed, Reimers (46. E. Acar), J. Nassery, M. Nassery, Pauls, Puhl

27.12.2006

Erste Mannschaft Hinrunde 2006/2007

Zusammenfassung einiger Erkelner Spiele in der **Bezirksliga Staffel 3** Hinrunde Saison 2006/2007

Tabelle zum Jahreswechsel 2006/2007

1. RSV Barntrup	16	9	5	2	32 : 20	32
2. VfL Lüerdissen	16	8	6	2	30 : 17	30
3. FC Nieheim	16	8	4	4	34 : 19	28
4. Post SV Detmold	16	7	7	2	34 : 23	28
5. SV Borgh./Natzungen	16	8	4	4	29 : 21	28
6. TuS H.-B. Meinberg	16	7	4	5	29 : 19	25
7. TSV Kohlstädt	16	8	1	7	32 : 31	25
8. TuS Erkeln	16	5	6	5	25 : 24	21
9. SV Dringenberg	16	5	5	6	21 : 21	20
10. SuS Lage	16	6	2	8	21 : 26	20
11. TBV Lemgo	16	4	7	5	23 : 21	19
12. VfB Beverungen	16	4	5	7	19 : 26	17
13. TuRa Heiden	16	4	4	8	22 : 37	16
14. SSV Oesterholz	16	4	2	10	28 : 40	14
15. FC Schwelentr./Sp./W.	16	3	4	9	21 : 31	13
16. TuS Vinsebeck	16	2	6	8	12 : 36	12

18.08.2006

Heiden war starker Gegner

Im zweiten Saisonspiel der zweite Punkt für den TuS Erkeln. 0:0 hieß es beim starken Aufsteiger TuRa Heiden. Am Ende war es wohl ein leistungsgerechtes Unentschieden, obwohl es insbesondere für den Turn- und Sportverein aus dem Nethedorf gute Möglichkeiten zum Führungstreffer gab. Damit wurden die Erkelner Ambitionen auf einen Spitzenplatz zum Saisonstart etwas gedämpft. Aber noch ist die Spielzeit 2006/07 natürlich lang genug, um ganz oben mitzuspielen. Beim 1:1 vor einer Woche gegen den TBV Lemgo hatten die Erkelner auf eigenem Platz leider beste Möglichkeiten vergeben. »An der Chancenauswertung müssen wir noch arbeiten«, hieß es nach der »Nullnummer« in Heiden aus Erkeln. Am kommenden Mittwoch empfängt der TuS

Erkeln den FC Nieheim zum Derby. Anpfiff ist dann um 18.30 Uhr. Die Zuschauer erwartet ein spannendes Spiel.

TuS Erkeln: Pecher, Hartmann, Rampe, Brandt, Pauls, B.Ahmed (6.A.Ahmed), Vielain, Puhl, J.Nassery, M.Nassery

03.09.2006

TuS Erkeln - RSV Barntrup 2:2 (0:1)

Der TuS Erkeln kommt einfach nicht in Tritt. Wieder dominierte die Brandt-Elf ein Spiel über weite Strecken deutlich, konnte am Ende aber froh sein, überhaupt einen Punkt ergattert zu haben. Die Führung der Gäste (40.Minute) egalisierte Michael Puhl erst nach Wiederanpfiff, ehe mit Klaus Brandt und Jawad Nassery zwei Erkelner Akteure den Platz mit Rot verlassen mussten. Erneut geriet der TuS in Rückstand, doch Puhl per Flugkopfball mit seinem zweiten Tor (86.Minute) rettete das Unentschieden.

TuS Erkeln: Pecher, Voits, Rehrmann, Brandt, J.Nassery, Sener, Acar (87.Löhr), Reimers (75.Rampe), Puhl, M.Nassery (60.Özdemir). B.Ahmed

Tore für Erkeln: Michael Puhl(2)

10.09.2006

TuS Erkeln verliert 1:3 in Horn

Die in dieser Saison bisher wohl schlechteste Saisonleistung hat dem TuS Erkeln die zweite Saisonniederlage beschert: 1:3 (1:1) hieß es gestern beim TuS Horn Bad Meinberg. Damit rutschen die Nethedörfler in der Bezirksliga-Tabelle ab und sind von Spitzenplatzambitionen weit entfernt. Und dabei hätte die Partie für die Gäste nicht besser beginnen können. In der zwölften Minute wurde der Ball auf der linken Seite schnell nach vorne gespielt, Bozo Ahmed legte für Jan Reimers auf und dieser traf aus 16 Metern trocken ins untere Eck zum 1:0 aus Erkelner Sicht. Nur fünf Minuten später jedoch der Ausgleich per Foulelfmeter durch die Hausherren, die es mit einem dicht gestaffelten Mittelfeld den Gästen immer wieder schwer machten, ihr Kombinationsspiel aufzuziehen. Bis zur 75.Minute sollte es bei diesem 1:1-Unentschieden bleiben. Doch dann passte die Erkelner Hintermannschaft nach einem langen Einwurf nicht auf und Horn vollstreckte zur 2:1-Führung. Als nur 60 Sekunden später das 3:1 fiel, war die Partie entschieden. Der TuS muss nun aufpassen, nicht im Tabellenkeller stecken zu bleiben und muss sich für die nächste Partie gegen Kohlstädt um einiges steigern. Aber das Potenzial steckt in der Mannschaft, so dass es wieder aufwärts gehen sollte.

TuS Erkeln: Pecher, Rehrmann (65.Özdemir), Voits, Pauls, Rampe (46.Topal), Reimers (75.Löhr), M.Nassery, A.Ahmed, Sener, B.Ahmed, Puhl

Tor für Erkeln: Jan Reimers

08.10.2006

VfL Lüerdissen - Erkeln 2:0 (0:0)

Unglücklich verlor der TuS Erkeln seine Auswärtspartie beim VfL Lüerdissen mit 0:2. Trotz spielerischer Überlegenheit musste die Brandt-Elf in eine Niederlage einwilligen, da

die klareren Tormöglichkeiten auf Seiten des Gastgebers zu verzeichnen waren. »Wir spielen einen netten Fußball, nur einhundertprozentige Tormöglichkeiten springen zu wenige dabei heraus«, ärgerte sich Spielertrainer Klaus Brandt. Das 1:0 für die Lipper fiel nach einer schönen Kombination in der 60. Minute. Zehn Minuten später sahen die Zuschauer ein Missverständnis von Klaus Brandt und Keeper Namik Acar, welches Lüerdissen zum 2:0 Endstand nutzte. Somit steckt der TuS weiter im Abstiegskampf.

TuS Erkel: N. Acar, Brandt, Topal, Rehrmann, Piechota, M. Nassery (75. Kurtz), Voits, B. Ahmed (40. Sener), Reimers

15.10.2006

PSV Detmold - TuS Erkel 2:2 (2:0)

Trotz eines 0:2-Rückstandes kämpfte sich der TuS Erkel zurück ins Spiel. Die Tore von Jawad Nassery und Bayram Sener brachten ein verdientes Remis. »Am Anfang haben wir in der Abwehr und im Mittelfeld viel zu weit von den Gegenspielern weggestanden. Dadurch sind dann auch die Tore gefallen«, waren sich die mitgereisten Erkelner Zuschauer einig. Dadurch war eine frühe 2:0-Führung der Detmolder Gastgeber entstanden. In der 10. und 15. Minute hatten die Hausherren durch Markus Rüschenpöhler und Gregor Irek eiskalt zugeschlagen. Alles sah nach einer weiteren Erkelner Niederlage aus. In Minute 30 ereignete sich dann ein weiterer Schock für die Brandt-Elf, als nach einem Zusammenprall von Detmolds Keeper und Erkelns Ertan Özdemir die Partie für 20 Minuten unterbrochen werden musste. Özdemir wurde sofort ins Krankenhaus gebracht. Vermutlich sind beim Stürmer zwei Rippen gebrochen. Das WESTFALEN-BLATT wünscht gute Besserung.

»Danach war unser Spiel nicht mehr wie vorher«, berichtete Detmolds Trainer Guido Freitag, dessen Team aber den Vorsprung in die Pause rettete. In der zweiten Hälfte fand der TuS Erkel immer besser in die Partie. Spätestens nach dem Anschlusstor durch Jawad Nassery - er wurde in der 65. Minute schön von Erdogan Acar freigespielt - war der Ausgleich eine Frage der Zeit. Die verdiente Punkteteilung besorgte Bayram Sener nach einer Ecke (84.). Aus 14 Metern ließ er dem Keeper per Volleyschuss keine Chance.

TuS Erkel: N. Acar, Topal, Brandt, Voits, A. Ahmed, B. Ahmed, Piechota (78. M. Nassery), Kurtz (83. Reimers), Sener, E. Acar, Özdemir (30. J. Nassery)

Torschützen: Jawad Nassery, Bayram Sener

29.10.2006

Oesterholz - Erkel 1:2 (1:0)

Fragwürdige Schiedsrichterentscheidungen beiderseits überschatteten diese Partie, die die Gäste trotz alledem verdient gewannen, da sie sich in der Chancenverwertung eindeutig besser präsentierten. Durch Matthias Bergen waren die Hausherren Mitte der ersten Halbzeit in Front gegangen, auch wenn die Gäste aus Erkel bereits schon zu diesem Zeitpunkt die dominierende Mannschaft waren. In der zweiten Halbzeit sollte sich die Feldüberlegenheit dann auch in Toren auszahlen. In der 61. Minute traf Erdogan Acar nach Flanke von außen per Fallrückzieher zum Ausgleich. Ein Traumtor, welches seine Kollegen noch mehr anspornte, den Siegtreffer zu erzielen. Dieser sollte Mashud Nassery in der 75. Minute gelingen.

TuS Erkel: N. Acar, Piechota, Topal, Kurtz, Voits, Reimers, M. Nassery, J. Nassery, B.

Ahmed, A. Ahmed, E. Acar

Torschützen: Erdogan Acar, Mashud Nassery

12.11.2006

FC Schwelentrup/Sp./W. - TuS Erkeln 2:2 (1:1)

»Da war mehr drin. Dem 2:2-Ausgleich von Schwelentrup ging ein klares Foulspiel voraus«, ärgerte sich Erkelns Fußballobmann Werner Kurtz nach der Partie. Erdogan Acar (29. Minute) und Jawad Nassery (55. Minute) hatten die Gäste zweimal in Front geschossen. Daniel Knopke (44. Minute) und Christoph Vieregge (65.) sorgten mit Ihren Toren für das Remis.

TuS Erkeln: N. Acar, Voits, Topal, Kurtz, Rehrmann, Pauls, Piechota, J. Nassery, M. Nassery (60. Ahmed), E. Acar, Sener

Torschützen: Erdogan Acar, Jawad Nassery